

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/67428/1563175/marine-pressemitteilung-fregatte-bremen-kehrt-heim> abgerufen werden.



## **Marine** **Wir. Dienen. Deutschland.**

Marine - Pressemitteilung: Fregatte Bremen kehrt heim

17.02.2010 - 13:51 Uhr, Presse- und Informationszentrum Marine

Glücksburg (ots) -

- Querverweis: Ein Dokument liegt in der digitalen Pressemappe zum Download vor und ist unter <http://www.presseportal.de/dokumente> abrufbar -
- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Wilhelmshaven - Die circa 220-köpfige Besatzung der "Bremen" kehrt am 20. Februar von der EU geführten Operation ATALANTA zurück. Um 10 Uhr werden zahlreiche Angehörige, auf der Ostmole der 4. Einfahrt in Wilhelmshaven stehend, ihre Männer, Frauen und Kinder in Empfang nehmen. Der Kommandant, Fregattenkapitän Götz Eichberg, resümiert den Einsatz: "Die sechs Monate im Einsatzgebiet waren für Besatzung und Schiff sehr fordernd. Alle haben aber super durchgehalten, auch in der schwierigen Zeit über die Feiertage. Dafür mein Kompliment."

In den circa sechs zurückliegenden Monaten legte das Schiff rund 43.000 Seemeilen - etwa 80.000 Kilometer - zurück, was ungefähr einer zweifachen Erdumrundung entspricht. Neben Djibouti (Djibouti) wurden Häfen wie Mombasa (Kenia), Salalah (Oman), Port Victoria (Seychellen) und Jebel Ali (Vereinigte Arabische Emirate) angelaufen. Der letzte Zwischenstopp auf dem Rückweg war Malaga (Spanien).

Siebenmal geleitete die Fregatte "Bremen" Schiffe des Welternährungsprogramms (World Food Program - WFP) mit Lebensmitteln für Somalia nach Mogadischu. Weitere neun Handelsschiffe wurden in dem Transitkorridor im Golf von Aden eskortiert. Mehrfach konnten Überfälle mutmaßlicher Piraten durch das Eingreifen der Schiffsbesatzung verhindert werden. Dabei beschlagnahmte sie zahlreiche Waffen und insgesamt vier Außenbordmotoren der meist schnellen Piraten-Skiffs.

Nach wie vor ist das Seegebiet am Horn von Afrika durch Piratenüberfälle eines der gefährlichsten Seegebiete der Welt. Die Hauptaufgabe der Marinen vor Ort ist es, Schiffe des WFP mit Lebensmittellieferungen für Somalia sicher an ihren Bestimmungsort zu geleiten. Daneben wird Handelsschiffen im Einzelfall und bei Bedarf Schutz gewährt, z.B. im extra eingerichteten Transitkorridor im Golf von Aden. Letztlich geht es auch darum, das Seegebiet zu überwachen und um das Abschrecken, Verhüten und Beenden von seeräuberischen Handlungen.

Hinweis für die Presse:

Am Samstag, den 20. Februar, wird nach dem Festmachen der Fregatte "Bremen" auf der Brücke eine Möglichkeit bestehen, ein Interview mit dem Kommandanten zu führen. Zum Einlaufen sowie zum Interview sind Medienvertreter recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt:

Am 20. Februar 2010 um 9.00 Uhr  
An der Hauptwache Marinestützpunkt  
Opdenhoffstraße 24  
26384 Wilhelmshaven

Ansprechpartner vor Ort:

Oberleutnant zur See Frederik Holst  
Oberbootsmann Katrin Schröter

Anmeldung:

Erbeten mit beiliegendem Anmeldeformular beim Presse- und Informationszentrum der Marine, Außenstelle Wilhelmshaven bis zum 19.02.10, 12 Uhr  
unter FAX Nummer: 04421 - 68 5796

Für weitere Rückfragen:

Oberbootsmann Katrin Schröter  
Tel.: 04421 - 68 5801  
Mobil: 0173 - 8872554  
E-Mail: [katrinschroeter@bundeswehr.org](mailto:katrinschroeter@bundeswehr.org)

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Presse- und Informationszentrum Marine  
Katrin Schröter  
Telefon: 04421 - 68 5801  
[katrinschroeter@bundeswehr.org](mailto:katrinschroeter@bundeswehr.org)

Originaltext:	Presse- und Informationszentrum Marine
Pressemappe:	<a href="http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine">http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine</a>
Pressemappe als RSS:	<a href="http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2">http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2</a>